

N i e d e r s c h r i f t

über die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, 04.02.2025, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Axel Globuschütz

Bürgermeister

Herr Fabian Wedemann

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer
Herr Jürgen Arnold
Herr Marc Bausch
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Ralf Burckart
Frau Martina Goldberg
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Dr. Barbara Ibe
Herr Nicolas Kuboschek
Frau Gudrun Lang
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Frau Dr. Cornelia Marck
Frau Antje Markgraf
Herr Joachim Schaffer
Herr Dirk Schimmel
Herr Christian Schmidt
Herr Michael Schwarz
Frau Karla Sell
Herr Matthias Spangenberg
Herr Meric Uludag
Herr Lothar Weigel
Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Herr Claus Wicker

Magistrat

Herr Dennis Bastian Dern
Herr Uwe Markgraf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Schriftführer/in

Frau Alexandra Kielstein

Abwesend:

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Stadtverordnete/r

Herr Alexander Hentschel
Frau Karin Lenz

Herr Friedel Löser
Frau Julia Mergenthaler
Herr Burkhard Nöh
Herr Dr. Christof Schütz
Frau Katrin von der Decken
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Wolfgang Gath
Herr Tim-Ole Steinberg

Seniorenbeirat

Herr Bernd Wagner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit u. der Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 4 Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers
- 5 Bericht des Magistrat
- 5.1 Ludwigplatz
- 5.2 Briefwahanträge und Wahlvorbereitungen
- 5.3 Datenschutzbeauftragter
- 5.4 Haushaltssperre nach §107 HGO
- 5.5 Seniorenfahrt
- 5.6 PV-Anlagen auf Kitas / hoher Stromverbrauch
- 5.7 Gespräch mit HessenMobil
- 5.8 Volkshalle
- 5.9 Radweg zwischen Großen-Linden und Hörnsheim
- 5.10 Baumrückschnitt
- 5.11 Energieberichte
- 5.12 Spielplatz nördlich Breiter Weg
- 5.13 Sirenenwarnnetz
- 5.14 Forsteinrichtung

- 5.15 Notstromaggregate
- 5.16 Verpackungssteuer / Müllvermeidungsabgabe

Beschlüsse

- 6 Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 5 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0146/21-26
- 7 Entwicklung Haushaltsjahr 2025 MAG/0148/21-26
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 4 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0148/21-26
- 8 KITA-Betriebsverträge mit dem ev. Dekanat
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 6 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0149/21-26
- 9 Übergang des kommunalen Wertstoffhofes auf die Stadt;
hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe nach § 100 HGO
Vorlage: /0151/21-26
- 10 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 06.01.2025 - Prüfung von Baugebieten in größeren Baulücken zur Innenverdichtung
FA/0104/21-26
Vorlage: FA/0104/21-26
- 11 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 11.1 Anfrage gem. § 16b GO SPD Linden v. 31.10.2024-
Sachstandsabfrage Umbau Bahnhof-Lärmschutzgutachten-
Zubestellung RMV
- 11.1.1 Beantwortung gem. § 16b GO SPD Linden v. 31.10.2024-
Sachstandsabfrage Umbau Bahnhof-Lärmschutzgutachten-
Zubestellung RMV

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit u. der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Es erfolgt eine Gedenkminute für Herrn Wilfried Zöller.

Am 21. Januar des Jahres ist Ehrenstadtrat Wilfried Zöller im Alter von 84 Jahren verstorben. Wilfried Zöller hat sich über viele Jahrzehnte in vielfältiger Art und Weise ehrenamtlich für unsere Gesellschaft engagiert. Neben seinen Ämtern als SPD-Mitglied in Ortsverein und Unterbezirk und in der Arbeiterwohlfahrt gehörte er nicht nur vielen Ortsvereinen an, sondern 16 Jahre der Stadtverordnetenversammlung und neun Jahre dem Magistrat der Stadt Linden. Sein Engagement hat sich dabei nicht nur auf unsere Stadt beschränkt, sondern reichte darüber hinaus. Erwähnt sei hier nur seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Gießen sowie als Jugendschöffe am Amtsgericht Gießen.

In Anerkennung seines vorbildhaften und vielfältigen Wirkens wurde ihm im Jahr 1993 der Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen. Die Stadt Linden wird Herrn Wilfrid Zöller stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Stadtverordneten erheben sich in Gedenken an Wilfried Zöller für eine Schweigeminute.

Herr Globuschütz gratuliert den Jubilaren seit der letzten Stavo und überreicht Frau Sell und Frau Dr. Ibe Geschenkgutscheine.

Es liegt ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung durch den Magistrat vor.

BGM Wedemann bittet um die Aufnahme der Vorlage: /0151/21-26 Übergang des kommunalen Wertstoffhofes auf die Stadt; hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe nach § 100 HGO.

Herr Globuschütz gibt den Antrag zur Aufnahme des TOP zur Abstimmung.

Abstimmung:

Fraktionen

Ja-Stimmen

SPD	6
Bündnis90/Grüne	6
FDP	2
FW	4
CDU	9
Fraktionslos	2

Damit liegt das nach der Geschäftsordnung erforderliche Quorum vor und der TOP wird unter 9. in die Tagesordnung aufgenommen, die folgenden TOP verschieben sich um eine Ziffer. Daraus gibt sich die oben dargestellt neue Tagesordnung.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegt eine fristgemäß eingereichte Einwendung gegen das Protokoll von Dr. Schütz vor.

Folgende Änderung soll in der Niederschrift vorgenommen werden:

Im Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 19.11.2024 wird unter „Zu 21.4“ der letzte Satz „Weitere Wortbeiträge erfolgen nicht.“ gestrichen und durch folgende Formulierung ersetzt:

Stadtverordneter Dr. Schütz verlangt die Aussprache nach § 16b der Geschäftsordnung und weist darauf hin, dass seine Fragen sich u.a. auf die Erklärung für den erheblichen Anstieg des Stromverbrauchs in beiden KiTa-Einrichtungen bezogen hätten. Hierzu konnte der Magistrat in der Sitzung keine Begründung liefern. Die Rückfrage von Stadtverordneter Dr. Ibe bzgl. der vertraglichen Grundlage für die hohen Stromkosten (ca.80€C) konnte in der Sitzung ebenfalls nicht beantwortet werden.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz gibt die Niederschrift mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Abstimmung:

Fraktionen

Ja-Stimmen

SPD	6
Bündnis90/Grüne	6
FDP	2
FW	4
CDU	9

Enthaltungen

Fraktionslos	2
--------------	---

Die Änderung der Niederschrift ist damit angenommen.

Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Hierzu liegen keinerlei Anfragen vor.

Zu TOP 4 Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers

Keine.

Zu TOP 5 Bericht des Magistrats

1. Ludwigplatz

Das 1. Arbeitstreffen für die Umsetzung fand statt. Die Stadt Linden erwägt derzeit Fördermittel für den Ausbau des Ludwigsplatzes zu verwenden. Um den notwendigen Vorlauf bis zum Erhalt der Förderzusage zu gewährleisten, wird der gewünschte Baubeginn zum 01. Oktober 2025 festgelegt. Hieraus resultierend ist die Notwendigkeit von Rodungsmaßnahmen bis zum 28.02.2025 nicht gegeben. Erforderliche Rodungsmaßnahmen werden im Leistungsverzeichnis berücksichtigt und sollen durch die Ausführungsfirma durchgeführt werden.

2. Briefwahanträge und Wahlvorbereitungen

In unserer Stadt gibt es insgesamt 9.400 Wahlberechtigte. Bisher sind 2.600 Briefwahanträge eingegangen, was bedeutet, dass die Wahlbeteiligung durch die Briefwahl bereits bei ca. 27,65 % liegt. Die Stimmzettel sind heute eingetroffen, sodass die weitere Abwicklung planmäßig erfolgen kann. Für die acht Wahlbezirke werden insgesamt 72 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Es haben sich aber tatsächlich über 120 Personen bereit erklärt als Wahlhelfer zu fungieren. Das ist eine erfreulich hohe Resonanz. Für die sich Bürgermeister Wedemann auch im Namen des Wahlamtes herzlich bedankt.

3. Datenschutzbeauftragter

Die Stadt Linden hat seit Ende letzten Jahres einen neuen, nun externen Datenschutzbeauftragten. Die Firma Duratos. Diese ist derzeit an der Bestandsaufnahme, um uns anschließend ein neues und passendes Datenschutzkonzept für die Stadt Linden zu erstellen.

4. Haushaltssperre nach §107 HGO

Der Magistrat beschloss Ende November 2024 eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 107 HGO bis zum 31.12.2024. Grund war die unerwartet hohe Rückforderung von Gewerbesteuer.

5. Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt nach Fulda, welche am 18.12.2024 mit 48 Teilnehmern stattfand, war ein voller Erfolg. Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle beim Fachdienst Gremien und Öffentlichkeit, der die Fahrt organisiert hat.

6. PV-Anlagen auf Kitas / hoher Stromverbrauch

Korrektur Anfrage von B90/Die Grünen aus November: Die Preise waren ohne Strompreisbremse

Regenbogenland: Der Magistrat hatte angegeben, dass die Kosten im Jahr 2023 bei 27 TEUR lagen. Nach Abzug der Strompreisbremse über 9 TEUR liegt der wirklich bezahlte Betrag bei 18 TEUR. Statt 74 Cent also 52 Cent.

Kinderträume: Der Magistrat hatte angegeben, dass die Kosten im Jahr 2023 bei 23 TEUR lagen. Nach Abzug der Strompreisbremse über 3 TEUR liegt der wirklich bezahlte Betrag bei 20 TEUR. Statt 76 Cent also 68 Cent.

Grund: Regenbogenland > 30 Tsd. kWh ist eine Großabnahmestelle - bei der Kita Kinderträume ist dies nicht der Fall. Bei normalen Haushalten wurde der Preis auf 40 Cent bis 80 % des Verbrauchs gedeckelt und bei Großabnahmestellen auf 13 Cent bis 70 % des Verbrauchs. Dementsprechend die unterschiedlichen Preise.

Es ist beabsichtigt, dass der Fachbereich Bauen und Umwelt noch in diesem Monat die Ausschreibung veröffentlichen soll, sodass zur Sommersaison hoffentlich eigener Strom genutzt werden kann.

7. Gespräch mit HessenMobil

Anfang 2025 wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass die Europabrücke nun doch erst in 2028/29 saniert werden soll. Das Mobilitätskonzept hingegen soll bis Anfang/Mitte 2026 vorliegen. Der Flächenankauf und die Gutachten etc. werden mehrere Jahre in Anspruch nehmen, sodass bis dahin keine Entlastungsstraße gebaut haben werden kann. Eine Umleitung, ggf. durch Feldwege, wird weiterhin geprüft und mit den Behörden abgestimmt, um keine zusätzliche Belastung für den Forst zu schaffen.

8. Volkshalle

Nachdem der Architekt die Ausführungsplanung geprüft und zur Korrektur an den Ersteller zurückgegeben hat, liegt nun die finale Planung vor. Am Mo., 24.02., wird mit dem Rückbau des alten Daches sowie Aufbau des neuen Dachstuhls begonnen. Ein Endtermin kann wegen der unklaren Witterungsbedingungen heute noch nicht bestimmt werden, darüber wird aber über alle Kommunikationskanäle fortlaufend informiert werden.

9. Radweg zwischen Großen-Linden und Hörnsheim

Die Stadt Linden konnte zwischenzeitlich Einigung mit allen Eigentümern erzielen und die nötigen Flurstücke erwerben, sodass die Planung von HM fortgesetzt werden kann.

10. Baumrückschnitt

Der Bauhof ist damit beschäftigt, die städtischen Bäume zurückzuschneiden. Dies hat Priorität, da die Maßnahmen bis Ende Februar abgeschlossen sein müssen und die Maßnahme überfällig war.

11. Energieberichte

Die Werte 2020 - 2023 wurden nacherfasst und der Magistrat wartet auf die letzten Abrechnungen für 2024, um die Berichte fertigstellen und veröffentlichen zu können. Die Jahre 2020-2022 allein zu veröffentlichen macht auf Grund der Umstände durch die Pandemie wenig Sinn, da der Vergleich nicht gegeben ist.

12. Spielplatz nördlich Breiter Weg

Im Rahmen der Eingaben der UNB wurde ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag gefordert, der zur Verzögerung von bis zu einem Jahr führen kann. Dadurch wird bekannt, welche Tiere/Arten dort leben und welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass das Naturschutzgesetz wichtig und richtig sei, ob man jedoch für einen Kinderspielplatz einen solchen Umfang benötigte, dazu könne sich jeder seine eigene Meinung bilden. Derzeit sei die Stadt im Rahmen des Fachbeitrages darauf hingewiesen worden, dass der Ameisenbläuling dort leben könnte - seine Nahrung wurde gefunden, er selbst nicht. Dazu bedarf es nun weiterer Prüfung im Frühjahr.

13. Sirenenwarnnetz

Nach der erfolgten Ausschreibung hat der Magistrat die Umsetzung der Maßnahme "Aufbau eines Sirenenwarnnetzes" im Januar beschlossen.

14. Forsteinrichtung

Nach der erfolgten Ausschreibung wurde auch die Forsteinrichtung bei HessenForst beauftragt.

15. Notstromaggregate

Der Magistrat hat ebenfalls nach erfolgter Ausschreibung zwischenzeitlich die letzten beiden Aggregate bestellt bzw. beauftragt. Diese werden samt Anhänger geliefert, sodass sie flexibel einsetzbar sind.

16. Verpackungssteuer / Müllvermeidungsabgabe

Mit Interesse verfolgt der Bürgermeister derzeit die Entwicklungen hinsichtlich der Verpackungssteuer. Er wies auf folgendes hin. Wer kontrolliert? Was kostet uns die Einführung und Überwachung? Was bringt der Ertrag? Es gehe am Ende darum, dass bspw. die Vermüllung um die Grube Fernie aufhört, was leider immer wieder auf Fast-Food und nicht auf die gute Lindener Gastronomie zurückzuführen sei. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten, wenn es sinnvoll ist, werde im Magistrat darüber beraten. Es gelte aber nicht die Gastronomen in Linden zu bestrafen, da diese in den letzten Jahren genug abbekommen hätten. Diese seien auch meist nicht das Problem in Sachen Müll.

Beschlüsse

Zu TOP 6 Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2023
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 5 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0146/21-26

Herr Lodde berichtet, dass die Vorlage im HFA, ohne Anmerkungen, zur Kenntnis genommen wurde.

BGM Wedemann erläutert kurz die vorliegenden Zahlen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Aufstellungsbeschluss des Magistrates für den Jahresabschluss 2023 zur Kenntnis.

Zu TOP 7 Entwicklung Haushaltsjahr 2025 MAG/0148/21-26
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 4 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0148/21-26

Herr Lodde berichtet, dass die Vorlage im HFA, ohne Anmerkungen, zur Kenntnis genommen wurde. BGM Wedemann erläutert kurz den vorliegenden Plan.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Entwicklung zum Haushaltsjahr 2025 zur Kenntnis.

Zu TOP 8 KITA-Betriebsverträge mit dem ev. Dekanat
(Hinweis gem. § 12 Abs. 2 S. 4 GO: Dieser Antrag ist zudem TOP 6 auf der 27. Sitzung des HFA)
Vorlage: /0149/21-26

Herr Lodde berichtet, dass die Vorlage im HFA behandelt wurde und einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung erging.

BGM Wedemann erläutert, die vorliegende Änderung.

Den markierten Passus hatte der Magistrat eingefügt. Ziel war es, dass damit unter die Vergangenheit ein Strich gezogen werden kann. Das Dekanat hat, wie der Stadtverordnetenvorsteher bereits in der Ältestenratssitzung, darauf hingewiesen, dass die Abrechnungen seit 2018 (kirchliche Umstellung auf Doppik) alle noch vorläufig sind, sodass es noch zu Nachforderungen aber auch Rückerstattungen kommen kann. Dies wäre aber mit dem Passus nicht möglich. Daher bittet das Dekanat um Änderung.

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den beiden vorliegenden Vertragsentwürfen zwischen dem Evangelischen Dekanat Gießen und der Stadt Linden zu.

In der vorliegenden Version heißt es:

§ 10 Vertragslaufzeit

(1) Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01.01.2025 auf unbestimmte Zeit. Zugleich treten alle bisherigen Verträge und Ergänzungsverträge außer Kraft. Sämtliche Rechte und Pflichten sind damit abge-

golten. Der Vertrag kann jeweils von einem der Vertragspartner mit einer Frist von zwölf Monaten zum 31. Dezember mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt werden.

Die neue Formulierung lautet:

§ 10 Vertragslaufzeit

(1) Der Vertrag gilt mit Wirkung vom 01.01.2025 auf unbestimmte Zeit. Zugleich treten alle bisherigen Verträge und Ergänzungsverträge außer Kraft. Sämtliche Rechte und Pflichten sind damit abgegolten. Der Vertrag kann jeweils von einem der Vertragspartner mit einer Frist von zwölf Monaten zum 31. Dezember mittels eingeschriebenen Briefes gekündigt werden.

Stadtverordneter Globuschütz gibt den Antrag, mit der nachgereichten Änderung, zur Abstimmung.

Abstimmung:

Fraktionen

Ja-Stimmen

SPD	6
Grün	6
FDP	2
FW	4
CDU	9
Fraktionslos	1

Nein-Stimmen

Keine

Enthaltungen

Fraktionslos	1
--------------	---

**Zu TOP 9 Übergang des kommunalen Wertstoffhofes auf die Stadt; hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe nach § 100 HGO
Vorlage: /0151/21-26**

BGM Wedemann bringt den Antrag ein.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe im Finanzhaushalt in Höhe von 50.000 € für die Einrichtung des Wertstoffhofes bereit zu stellen. Finanziert wird die Ausgabe durch Inanspruchnahme von Mitteln aus der Investition „Ringstraße“ (I-Nr. 0254101221).

Abstimmung:

Fraktionen

Ja-Stimmen

SPD	6
Grün	6
FDP	2
FW	4
CDU	9

Fraktionslos	2
--------------	---

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Zu TOP 10 Antrag gem. § 12 GO CDU-Linden v. 06.01.2025 - Prüfung von Baugebieten in größeren Baulücken zur Innenverdichtung FA/0104/21-26
Vorlage: FA/0104/21-26**

Herr Altenheimer bringt den Prüfantrag ein. Der Antrag soll zunächst geprüft werden und anschließend die Ergebnisse im BPU beraten werden.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz gibt den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die unbebauten Grundstücke in folgenden Straßen u modernen Baugebieten entwickelt werden können:

1. Zwischen Breitem Weg, Großen-Lindener-Straße und Hardtweg
2. Östlich Wilhelm-Leuschner-Straße bis zum Sportplatz
3. Hermesdorfer Straße Richtung Mittelweg

Hierbei soll geprüft werden, ob die Eigentümer dem Verkauf der Grundstücke an die Stadt bereit sind, die örtliche Infrastruktur dies ermöglicht und trotzdem noch genügend Frei- und Grünflächen verbleiben.

Abstimmung:

Fraktionen

Ja-Stimmen

Grün	5
FW	4
CDU	9

Fraktionslos	2
--------------	---

Nein-Stimmen

SPD	6
Grün	1

Enthaltungen

FDP	2
-----	---

Es ergeht mehrheitlicher Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Zu TOP 11 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Zu TOP 11.1 Anfrage gem. § 16b GO SPD Linden v. 31.10.2024-Sachstandsabfrage Umbau Bahnhof-Lärmschutzgutachten-Zubestellung RMV

Zu TOP 11.1.1 Beantwortung gem. § 16b GO SPD Linden v. 31.10.2024-Sachstandsabfrage Umbau Bahnhof-Lärmschutzgutachten-Zubestellung RMV

Anfragen und Beantwortung liegen den Anwesenden vor.

BGM Wedemann erläutert dazu, dass die vorliegenden Antworten, ohne weitere Ausführungen, von der DB übermittelt wurden.

Stadtverordnetenvorsteher Globuschütz schließt um 20:50 Uhr die Sitzung.

.....
Vorsitzender Axel Globuschütz

.....
Protokollantin Alexandra Kielstein